

# Gemeindeverwaltungsverband Oberes Zabergäu

Tagesordnungspunkt Nr. 1

**Vorlage Nr. 1/2026**

Sitzung der Verbandsversammlung

am 13.Mai 2026

-öffentlich-

## Solarpark Kläranlage Obere Zaber

- Vergabe von Aufträgen

### Beschlussantrag:

- Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt, den Auftrag zur Projektrealisierung der PV Anlage „Kläranlage Obere Zaber“ zum Angebotspreis von 30.020,00 € an die KWA Contracting AG aus 70176 Stuttgart zu vergeben.
- Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt, den Auftrag für die Planung und Umsetzung des Speichers (kleinere Variante) und der Mittelspannungsstation zu einem Angebotspreis von 61.500,00 € an AMP Energy Solutions GmbH aus 74544 Michelbach zu vergeben.

| ABSTIMMUNGSERGEBNIS |        |  |
|---------------------|--------|--|
|                     | Anzahl |  |
| Ja-Stimmen          |        |  |
| Nein-Stimmen        |        |  |
| Enthaltungen        |        |  |

### Themeninhalt:

Es wird verwiesen auf die Vorlagen Nr. 07/2024 und 06/2025.

Seit zwei Jahren beschäftigt sich die Verwaltung intensiv mit dem Projekt Solarpark an der Kläranlage Obere Zaber, bei dem nun die nächsten wichtigen Schritte anstehen.

Nach einer ersten vorbereitenden Studie zum Stromverbrauch und Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurde beschlossen, das Solarparkprojekt weiter voranzutreiben und veranlasst, dass die Stadt Brackenheim die Aufstellung eines B-Plans veranlasst.

Ziel ist es, mit einer Freiflächenphotovoltaikanlage plus Speicher die Anlage mit mehr Eigenstrom und im Falle eines längeren Stromausfalles auch mit Notstrom versorgen zu können.

Im April 2025 wurde die KWA Contracting AG aus Stuttgart mit den Planungen für den Solarpark und den Speicher beauftragt. Außerdem wurde von Seiten der Stadt Brackenheim das B-Plan Verfahren eingeleitet.

Im letzten Jahr wurden nun von allen Seiten am Projekt gearbeitet. Für die Fläche wurden der Umweltbericht und das Artenschutzgutachten erstellt und mit der Planung von Ausgleichsflächen begonnen. Sobald klar ist, wie die benötigten Ökopunkte erbracht werden, soll der B-Plan in die zweite Auslegung gehen. Parallel dazu läuft auch das Flächennutzungsplanverfahren.

Der Netzanschluss für die Leistung aus der PV-Anlage ist reserviert und gesichert.

Für die Planung des Speichers und vor allem auch der Mittelspannungsstation wurde von der KWA mit der Firma AMP Energy Solutions ein weiteres Fachplanungsbüro hinzugezogen.

Auch die Netze BW ist ein wichtiger Projektpartner, da für die geplante Anlagengröße ein neuer Trafo erreicht werden muss. Im letzten Jahr sollte der im Jahr 2024 abgebrannte Trafo eigentlich ersetzt werden.

Das hätte bedeutet, dass mit dem neuen Trafo für den Solarpark dann zwei Trafostationen gebraucht worden wären. Daher hat man gemeinsam mit der Netze BW entschieden, den alten Trafo nicht zu ersetzen, sondern eine ganz neue Station zu bauen, die dann für alle Verbraucher richtig dimensioniert ist.

Im nächsten Schritt wurden von AMP Energy die Mittelspannungsstation sowie die Auslegung des Speichers geplant. Für beides braucht man eine Freigabe durch die Netze BW, um den nächsten Schritt in Richtung Umsetzung gehen zu können.

Umso mehr Bezugsleistung man am Ende vom Netzbetreiber bekommt, umso wirtschaftlicher lässt sich der Speicher dann auch betreiben. Zwei mögliche Szenarien mit unterschiedlichen Speichergrößen (kleiner und größer) werden in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Geplant ist, die Firma AMP Energy Solutions nach der Freigabe durch die Netze BW mit der Konkretisierung der Berechnung, der Erstellung des LVs, der Ausschreibung sowie der Baubegleitung für den Speicher und die Mittelspannungsstation zum Angebotspreis von 61.500,00 € direkt zu beauftragen. Eine Beauftragung über die KWA würde zu Mehrkosten für den Verband führen.

Für die weitere Projektumsetzung bei der FFPV-Anlage, welche Beratung und Begleitung der Stromvermarktung, Baubegleitung und Vertragsmanagement, Inbetrieb- und Abnahme, Kosten- und Koordinationsmanagement sowie Berichtswesen und Dokumentation umfassen, soll, wenn die Freigabe der Netze BW vorliegt, die KWA zum Angebotspreis von 30.020,00 € beauftragt werden.

Der Bau selbst wird wie ursprünglich schon beschlossen über den Erschließungsträger Willibald abgewickelt.

Die Details zum Projektstand und das weitere Vorgehen werden in der Sitzung von Herr Kreibich (KWA) und Herr Dr. Ziegler (AMP Energy) anhand einer Präsentation näher erläutert.